

Die geheimnisvolle Insel in der Ferne

Wir machen jetzt gemeinsam eine abenteuerliche Gedankenreise auf unserem Floß. Wenn du möchtest, kannst du beim Zuhören die Augen schließen.

Stell dir vor, wir sitzen zusammen auf einem Floß, das ein riesiges Buch ist. Wir haben alle Platz und jeder kann es sich bequem machen. Kannst du dir in Gedanken auch vorstellen, wie du einen guten Platz auf unserem Floß findest? Vielleicht sitzt du auf dem Boden oder machst es dir in einer Hängematte gemütlich? Vielleicht liegst du aber auch auf einem Sitzsack, eingekuschelt in eine Decke.

Wir sind unterwegs in einem unbekanntem Ozean voller unentdeckter Inseln. Wir sind gespannt, wohin uns unser Floß bringt.

Vielleicht spürst du, wie unser Floß leicht mit den Wellen schaukelt. Die Sonne schickt uns ihre wärmenden Strahlen.

Du schaust durch ein Fernrohr und siehst in der Ferne einen riesigen Vogel, der auf einer geheimnisvollen dunklen Insel landet. Wollen wir uns auf den Weg zu dieser Insel machen? Was werden wir dort entdecken?

Wir kommen der Insel immer näher und sehen ganz viele Kinder, die uns freudig winken. Alle Kinder, die auf dieser Insel leben, sehen gleich aus. Sie sind gleich groß und haben die gleiche Haarfarbe. Für uns gibt es keine Unterschiede. Sie gleichen sich wie Geschwister, oder besser gesagt, wie Zwillinge.

Auf dieser Insel leben auch Babette und Toni. Die beiden erzählen uns, wie schön es auf ihrer Insel ist. Sie leben gerne hier. Die Kinder streiten nicht und in ihrer Klasse verstehen sich alle gut. Sie spielen mit denselben Spielen und haben auch die gleichen Interessen. Selbst im Unterricht gibt es keinen Ärger, weil alle immer dasselbe wollen.

Die jungen Menschen haben auch die gleichen Gefühle und mögen dieselben Dinge.

Jedes Kind kann immer zu allen Eltern nachhause gehen, denn alle Kinder sind gleich und die Eltern bemerken keine Unterschiede zwischen den Kindern. Selbst die Erwachsenen haben nie Streit.

Aber seit kurzem ist es für Babette und Toni sehr langweilig. Immer wieder werden die gleichen Spiele gespielt und es gibt nie eine Neuigkeit. So können sie auch nichts Neues lernen.

Da hat Babette eine Idee und fragt Toni: „Wie wäre es, wenn wir etwas unternehmen und mit diesem Floß hier mitfahren? Vielleicht ist es bei den Kindern auf dem Floß interessanter.“ Toni nickt und sie freuen sich, bei uns etwas Anderes und Spannendes zu finden.

Toni verspürt beim Betreten unseres Floßes viel mehr Angst als Babette. Jetzt fühlen sich die beiden zum ersten Mal nicht mehr gleich.

Babette und Toni schauen uns mit großen Augen an und staunen. Alle Kinder in unserer Klasse sehen anders aus. Keiner gleicht dem anderen und jeder ist einzigartig. Auch die Familie, in der wir leben, ist ganz unterschiedlich.

Bei uns hat auch jede Schülerin und jeder Schüler andere Interessen und Hobbys. Die einen lieben es zu lesen, die anderen spielen am liebsten draußen mit dem Ball. Manche mögen es eher ruhiger, die anderen bevorzugen es, wenn es laut ist. Natürlich gibt es auch immer wieder einmal Streit in der Klasse. Kinder sind verschieden und haben unterschiedliche Ansichten.

Babette und Toni finden, es klingt aufregend bei uns. Sie könnten neue Spiele entdecken und lustige Witze kennenlernen. Unser Alltag scheint für sie so viel bunter und abenteuerlicher.

Wir merken, dass Toni und Babette viele Fragen durch den Kopf gehen. Sie überlegen, ob sie mitkommen oder lieber auf ihrer Insel bleiben sollen.

Da wir ihnen bei ihrer Entscheidung helfen wollen, machen wir eine kurze Pause auf unserer Abenteuerreise.

Wenn deine Augen noch geschlossen sind, bitte ich dich, sie langsam zu öffnen und mit deiner Aufmerksamkeit wieder in unsere Klasse zu kommen.

Jetzt lade ich euch ein, gemeinsam zu überlegen, was Babette und Toni machen sollen. Was denkt ihr?

Fantasiereise wurde inspiriert von „Das andere Land“ (SOS-Kinderdorf - starke 10. Spiele und Anregungen zur Stärkung sozialer Kompetenzen)

Mögliche Fragen zur Reflexion im Anschluss an die Geschichte:

Was sollen Babette und Toni machen? Sollen sie mit uns mitkommen oder auf ihrer Insel bleiben?

Welche Nachteile hat es, wenn alle gleich sind?

Was ist das Besondere daran, wenn jeder verschieden ist?

Ist jeder Mensch einzigartig?

Warum ist Streiten manchmal wichtig?